Urlaub im Skigebiet

Von brinschen

Kapitel 3: entspannte Urlaubstage

Der Schwarzhaarige nahm die beiden Taschen von ihnen zu sich und der Silberhaarige ging direkt auf die beiden Mädchen zu. Ohne etwas zu sagen griff er nach den Taschen der Mädchen als sie gerade wieder Pause gemacht hatten. Er ging einfach weiter und der schwarzhaarige folgte ihm. Die Mädchen plusterten sich auf und wollten ihn gerade anschreien was das sollte, als er sie einfach nur ansah und sein Blick verriet ihnen.....sagt kein Wort!

Wortlos gingen sie hinter ihnen her. Sie waren ihnen tatsächlich dankbar dafür da sie noch eine ganz schöne Strecke zu laufen hatten.

Am Haus angekommen stellte der silberhaarige die Taschen vor ihre Tür ab. Er glaubte das sie es jetzt auch alleine schaffen würden.

Leise sprachen beide Mädchen es aus, peinlich und dennoch dankbar war es für sie.

»Danke«

Die Mädchen gingen hinein ins Haus mit den schweren Tüten. Verblüfft und Zornig sahen sie sich an. Warum hatten sie das getan? Warum halfen sie ihnen obwohl sie sich doch nicht ausstehen konnten?

Makoto hörte wie die Tür aufging und lief ihnen entgegen. Sie wollte ihnen helfen beim Einräumen der Lebensmittel. Verwundert stand sie da als sie sahen was sie alles eingekauft hatten, sie wunderte sich das sie die schweren Tüten überhaupt tragen konnten. Makoto grinste als die beiden mit Röte im Gesicht erzählten das Kunzite und Mamoru ihnen halfen. Was hieß halfen der eine trug die schweren Taschen bis hier her.

Nachdem sie fertig mit allem waren war es schon spät und für draussen auf die Skipiste zu gehen war es zu spät. Also stellte sich Makoto in die Küche und kochte für sie alle. Minako und Bunny deckten den Tisch und holten eine Flasche Wein heraus. Alt genug dafür waren sie bereits mit ihren 18 Jahren.

Makoto hatte den beiden Freundinnen erzählt das Neflite ihr ebenfalls half mit dem Holz tragen und sie wollten sich revanchieren dafür. Sie wollten ihnen etwas vom Essen zu ihnen bringen als Dankeschön. Aber weder Bunny noch Minako brachten es

fertig auch nur in die Nähe ihres Hauses zu gehen, da sie wussten das sie sich mit Sicherheit nur wieder streiten würden. Also ging Makoto allein zu ihnen hinüber und übergab etwas von dem leckeren Essen und eine Flasche Wein als Dankeschön von allen dreien dazu. Makoto bekräftigte auch nochmals das sie das Essen zu bereitet hatte und sie es bedenkenlos essen konnten. Alle wussten was passiert wenn Bunny oder Minako sich an den Herd stellten.

Neflite nahm es dankend an und stellte es auf ihren Tisch. Schnell hatte er es seinen beiden Freunden dargestellt warum das warme Essen da stand. Skeptisch sahen sie in den Korb. Wer weiß was die beiden Mädels wieder ausgeheckt hatten. Aber als Neflite es sich schmecken ließ und keine Krämpfe und der gleichen bekam setzten sie sich zu ihm und ließen den Tag ausklingen.

Am nächsten Morgen.

Die Mädchen erwachten so langsam in ihren kalten Zimmern. Es hatte in der Nacht geschneit und Minus Temperaturen mit sich gebracht. Gähnend und halb verschlafen setzten sie sich an den Tisch. Sie brauchten erst mal einen Kaffee. Nach knapp einer Stunde waren sie dann soweit das sie endlich draussen den Winter genießen konnten. Vergessen war der gestrige Tag, vergessen war wer nebenan im Haus sich befand.

Sie hatten Spass an diesem Tag. Minako welche bereits öfters mit ihren Eltern hier war wusste welche Skipisten geeignet waren vor allem für Bunny. Sie selber lief wie ein Profi mit ihren Skiern den Berg hinab. Makoto war vielleicht nicht ganz so leichtfüßig wie sie aber auch sie lernte es schnell. Nur Bunny stellte sich irgendwie merkwürdig an. Als Minako dann aber sah das sie mit dem Skilehrer flirtete wusste sie Bescheid. Sie tat nur so! In ihrem inneren lachte Minako sich krumm . Ja das war unsere Bunny die einen weiß machen konnte wie unbeholfen sie doch war. Bunny hingegen war von diesem Skilehrer hin und weg. Er war süß und hatte blondes Haar und er ließ sich auf diesen Flirt ein das sah man genau.

Mamoru hatte das kleine turtelnde Pärchen gesehen. Im wurde schlecht dabei. Er sollte doch nur den unerfahrenen das Skifahren beibringen. Aber so wie er aussah wollte er ihr noch ganz andere Dinge beibringen. Am liebsten wäre er zu ihnen gefahren und hätte diesem Skilehrer benehmen beigebracht.

So verlief der Rest des Tages keine der beiden Gruppen lief sich über den Weg.

Auch die nächsten Tage verliefen ruhig zu mindestens was die beiden Gruppen anging. Die einen liefen auf den Hängen derer die besser fahren konnten und die anderen ließen sich da nieder wo ihnen nicht so viel passieren konnte. Das war eigentlich nur Bunny. Sie flirtete weiter fleißig mit dem jungen Mann der ihr Skilehrer war, Sie ließ sich immer fallen und tat so als wäre dass das schwierigste der Welt. Sie tat so als wäre sie total unbegabt. Und Mamoru sah sie immer wieder zusammen.

An diesem Tag wollten diese beiden endlich etwas trinken gehen. Bunny stand bereits seit gefühlten Stunden im Bad. Immer wieder kramte sie in ihrem Schrank ob sie was passendes finden würde für ihr Date. Aber sie fand nichts, sie fluchte das sie nicht noch ein schickes Kleid mitgenommen hatte. Minako und Makoto machten sich

ebenfalls etwas schick. Sie wollten auch in diese Cocktailbar und sich etwas amüsieren. Schlussendlich zogen sie sich ihre Winterkleidung an mit der sie hergekommen waren. Es war einfach zu kalt um nur in einem Kleid draussen herum zu laufen.